

Herkunftsnachweise
der Daune sollen
Lebend-Rupfungen
unterbinden.

Gans im

Wärme-Isolation ohne Tierqual



Nichts ist so begehrt wie Daune, wenn es um die Wärmeisolation geht. Doch der natürliche Rohstoff hat einen Nachteil: Lebend gerupfte Tiere leiden höllische Qualen. Neuerungen am Markt zeigen, wie es anders geht. Von Folkert Lenz

Immer mehr Käufer von Schlafsäcken oder Daunenjacken interessieren sich dafür, woher die Federn kommen, die in der fluffigen Isolationsschicht stecken. Und immer mehr Outdoor-Firmen achten mittlerweile darauf, dass sie nur Daunen von Tieren einkaufen, die keine Qualen leiden mussten. Nach jahrelangen Protesten von Tierschützern ist Flaum von Gänsen, die unter Zwang gefüttert wurden (Stopfmast), bei den Markenartikeln in der Outdoor-Branche mittlerweile fast genauso Tabu wie Daune, die durch das Rupfen bei lebendigem Leib gewonnen wurde.

Schon lange beschäftigt sich *Mountain Equipment* mit der Frage, wie man Daune ohne Leid fürs Federvieh »ernten« kann. Seit diesem Jahr tragen alle Produkte des britischen Bergsportausrüsters das »Down Codex«-Logo, das geprüften Tierschutz garantiert. In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Daunen- und Federnlabor IDFL wird jede Daunenquelle durch unabhängige Dritte kontrolliert. So kann *Mountain Equipment* die Herkunft von >

Foto: Annett B./pixelio



Tee wärmt den Körper
von innen, Daune
isoliert von außen.

Bergsteiger INFO

Alternative Wärmespender

Die Zeiten, in denen Daune das Nonplus-ultra in Sachen Wärme-Isolation war, sind vorbei. Zu gut sind mittlerweile die Wattierungen aus Kunstfaser. Polartec hat hierbei die Nase vorn: Nach dem Klassiker Primaloft hat der Hersteller von Fleece und isolierender Kunstfaser nun auch das neue Material Polartec Alpha am Markt etabliert. Neben dem bereits bekannten Vorteil, auch in feuchtem Zustand noch zu wärmen, überzeugt es mit seinem federleichten Gewicht und steht damit der Daune in nichts nach. Aufgrund seiner Strick-Struktur braucht es kein dichtes Obermaterial, das die Füllung zusammen hält, was wiederum der Dampfdurchlässigkeit zugute kommt. Wer es dennoch lieber natürlich mag, kann auf Wolle als Isolationsmaterial zurückgreifen, wie es die Merino-Spezialisten *Icebreaker*, *Ortovox* und *Smartwool* machen. *Icebreaker* verwendet dazu Woll-Abfälle, die aufgrund ihrer Farb-Unreinheit nicht zur Garnproduktion in Frage kommen. *Ortovox* setzt auf regionale Produkte und verarbeitet bei Isolationsbekleidung ausnahmslos *Swisswool*, Wolle von Schafen aus der Schweiz. *Smartwool* füllt seine Isolationsjacken mit einer funktionalen Mischung aus Polyester und Wolle. Allerdings sind auch Schafe nicht vor qualvoller Behandlung gefeit: Manche Farmer entfernen bei ihnen ohne Betäubung die Haut rund um den Schwanz, um einen Befall mit Fliegenmaden zu vermeiden. Dieses sogenannte Mulesing haben *Ortovox*, *Smartwool* und *Icebreaker* aus ihrer Produktionskette verbannt. Gesichert wird die Tierfreundlichkeit durch die Zertifikate ZQ bzw. n.m.m. (non mulesing merino). –dst–

der Farm über das Schlachthaus bis hin zum Lieferanten nachvollziehen. In jedem Produkt der Briten ist außerdem eine zwölfstellige Zahlen-Kombi im Label zu finden. Mit diesem Code kann der Kunde den Weg der Daune über die Down-Codex-Webseite zurückverfolgen.

Nachweis Gänse-Stammbaum

Auch *Patagonia* kümmert sich seit Jahren um das Thema. Seit diesem Herbst verwenden die Kalifornier nur noch Daune mit 100 Prozent Herkunftsnachweis (»Traceable Down«). Damit hat die Firma einen Standard geschaffen, der die unabhängige Kontrolle der gesamten Daunen-Lieferkette ermöglicht. Zwangsmast oder Lebendrupf hat *Patagonia* seinen Lieferanten schon länger verboten. Die Kontrolle geht heute zurück bis zur Haltung der Elterntiere, von denen die Eier stammen. »Unsere Regeln setzen höchste Tierschutzstandards in der Bekleidungsbranche. Und wir versuchen, auch andere Outdoor-Marken von diesen Standards zu überzeugen«, sagt *Patagonias* Umweltmanagerin Wendy Savage. Im kommenden Jahr will *The North Face* mit seinem »Responsible Down Standard« nachziehen. Und erhält dafür sogar Lob von der Tierschutzorganisation *Vier Pfoten*. Dabei hatten die Tierrechtler die ameri-

kanische Firma noch vor zwei Jahren mit spektakulären Aktionen vor *TNF*-Markenstores unter Druck gesetzt. Die *Vier-Pfoten*-Nutztierexpertin Nina Jamal fordert von *TNF* weitere Verbesserungen: So solle die Firma gar keine Daunen mehr von Produzenten kaufen, auf deren Farmen noch tierquälerische Praktiken herrschen – auch wenn *TNF* nur die »sauberen« Daunen übernimmt.

Lob von Vier Pfoten

Frieden hat *Vier Pfoten* auch mit weiteren Größen in der Outdoor-Branche geschlossen, nachdem es im Sommer einen Runden Tisch zur Daunenproblematik

Nach dem Runden Tisch zur Daunenproblematik im Sommer haben die Tierschützer von Vier Pfoten mit einigen Größen der Outdoor-Branche Frieden geschlossen.

Die neuen Kataloge sind da!



Erlebnis Reisen Weltweit

Natur + Kultur + Abenteuer

Trekking
Bergwandern
Expeditionen
Tiersafaris
Fotoreisen



In Kleingruppen oder
individuell zu über
500 Traumzielen

Jetzt unsere Kataloge
anfordern unter
www.at-reisen.de

gab. »Die Lösungsansätze sind ein großer Schritt«, lobt Kampagnenleiterin Martina Stephany.

So verspricht der schweizerische Bergsportausrüster Mammüt: »Unsere Lieferanten werden vertraglich verpflichtet, ausschließlich Daune zu liefern, welche weder aus der Stopfleberproduktion noch von lebenden Tieren stammt.« Beim oberschwäbischen Outdoor-Produzenten Vaude weiß man, wie dünn das Eis ist, auf dem man sich bewegt: »Wir mussten feststellen, dass wir keine hundertprozentige Kontrolle über die Bedingungen haben, unter denen die Tiere gehalten und behandelt werden, von denen unsere Daune stammt«, gesteht Vaude-Sprecher Georg Loewen und gelobt Besserung: Man werde jetzt eine unabhängige Organisation

beauftragen, die gesamte Lieferkette zu auditieren.

Haglöfs setzt darauf, dass sein Lieferant »Allied Feather and Down« die geforderten ethischen Maßstäbe einhält. Die Schweden-Marke kauft nur Federware ein, die bei der Fleischproduktion quasi als »Abfall« anfällt. Der skandinavische Mitbewerber Fjällräven geht seit sechs Jahren seinen eigenen Weg: »Wir haben ein exklusives Lieferabkommen mit chinesischen Brütern und Schlachthöfen und können den Weg vom Ei bis zur Daune lückenlos nachverfolgen«, sagt der Nachhaltigkeitsbeauftragte Aiko Bode.

Noch ein Tipp für Hardcore-Tierschützer oder Veganer: Als alternatives Isoliermaterial gibt es schließlich auch noch Kunstfaser oder Wolle (siehe Kasten links). ◀

Foto: Heinz Zak/Mountain Equipment

Vier Isolationsjacken mit einem Herz für Tiere:



**Mountain Equipment
Lumin Jacket**



**Patagonia
Down Sweater**



**Vaude
Bormio Jacket**



**Smartwool PhD
Smartloft Divide Hoody**

Info: www.mountain-equipment.de
Preis: 269,90 €

Info: www.patagonia.com
Preis: 220 €

Info: www.vaude.com
Preis: 220 €

Info: www.smartwool.de
Preis: 239,95 €

Material: 100 % Polyamid (Obermaterial), 90/10 wasserabweisende Daune mit 675 cuin (Füllung)
Gewicht: 490 g
Features: Durchgesteppte Daunenkammern, verstellbare Kapuze, Zwei-Wege-Front-RV, zwei Seitentaschen und Innentasche mit RV, Kordelzug am Hüftsaum

Material: 100 % Recycling-Polyester (Obermaterial, Futter), 800 cuin Gänsedaune (Füllung)
Gewicht: 371 g
Features: RV-Seitentaschen, Brust-Innentasche als Packbeutel verwendbar, Kordelzug am Saum, extra hoher Kragen zum Schutz vor Wind und Kälte

Material: 100 % Polyester (Polartec® Alpha®), 100 % Polyamid (Oberstoff)
Gewicht: 485 g
Features: große Brusttaschen, Innentasche als Packbeutel verwendbar, gut abdichtende elastische Bündchen, Zwei-Wege-RV an der Front, Kordelzug im Saum, verstellbare Kapuze

Material: 100 % Nylon bzw. 45 % Nylon, 39 % Merino, 16 % Elasthan (Obermaterial), 100 % Merino (Futter), 75 % Wolle, 25 % Polyester (Füllung)
Gewicht: 405 g
Features: zwei RV-Seitentaschen, Brusttasche, Innentasche mit RV, wärmende Handgamaschen, Kordelzug am Hüftsaum

Der **Daunen-Hoody** überzeugt mit einem idealen Verhältnis von Wärme zu Gewicht: eine gute Wahl für schnelle Touren an kalten Tagen. Die wasserabweisende Daunenfüllung, zertifizierter Tierschutz mit Down Codex, hat einen hervorragenden Loft, bietet damit viel Wärme und bleibt dank der leichten Steppnähte immer an ihrem Platz. Klein verpackbar nimmt die Jacke auch im Rucksack nur wenig Platz weg.

Der perfekte Kälteschutz für fast alle Zwecke: Der leichte, warme und winddichte Klassiker von Patagonia wurde überarbeitet und hat nun einen Ripstop-Bezug aus 100 % Recycling-Polyester, 800er-Füllkraft **Daune** aus artgerechter Tierhaltung mit Herkunftsnachweis sowie eine weiterentwickelte Passform. Eine Steppkonstruktion fixiert die Daunen am richtigen Ort. Auch mit Kapuze erhältlich.

Das jüngste Produkt in Sachen »Klimaforschung am Berg« setzt mit atmungsaktiver Isolation bei starker Wärmeleistung neue Maßstäbe. Die innovative Wattierung **Polartec® Alpha®** ist eine Full-Stretch-Isolation für Ausdauersport im Winter. Dampf entweicht doppelt so schnell wie aus herkömmlichen Isolierungen. Passend dazu gibt's auch eine dreiviertellange Unterhose mit Isolation.

Eine Hybrid-Konstruktion für maximale Beweglichkeit und angenehme Wärme dort, wo man sie beim Bergsport am nötigsten braucht; nämlich im Rumpf- und Kopfbereich. An den Seiten und im Nacken entweicht der Dampf über dünne Stretcheinsätze mit kuscheligem Merino-Futter. Am Rest des Oberkörpers ist die Kapuzenjacke für Damen mit einem dünnen Vlies aus **Wolle** und Polyester wattiert.